



Wie sauber ist unser Trinkwasser?

Wie sauber ist unser Trinkwasser?

ZDF-"planet e."-Doku präsentiert Ergebnisse von Untersuchungen
Es gilt als das am besten kontrollierte Lebensmittel. Aber wirklich sauber ist es nicht: unser Trinkwasser. Im Vorfeld des Weltwassertages (22. März) trägt die ZDF-Dokumentation "planet e.: Risiko Trinkwasser" am Sonntag, 17. März 2013, 13.30 Uhr, die Fakten zusammen, fragt nach und sucht nach Lösungsansätzen. Denn es verdichten sich die Anzeichen, dass auch geringste Chemikalienmengen gesundheitsschädlich sein können, wenn sie über Jahre hinweg täglich über das Trinkwasser aufgenommen werden. Wie hoch ist das Risiko wirklich?
Autor Peter Podjavorsek begleitet den Wasserexperten beim Bund für Naturschutz (BUND), Sebastian Schönauer, unter anderem bei dessen Treffen mit der Biologin Rita Triebskorn. Am Schussen, einem Zufluss des Bodensees, untersucht die Biologin die Effekte von Chemikalien auf die im Gewässer lebenden Tiere, beispielsweise Fische. Triebskorn: "Embryonen, die im Schussen-Wasser ausgesetzt sind, haben relativ häufig Schwanz- oder Rückgratverkrümmungen." Ödeme, Entwicklungsverzögerungen und Deformationen bei den Tieren sind weitere negative Auswirkungen des schafstoffbelasteten Wassers.
Fotos sind erhältlich über die ZDF-Pressestelle, Telefon: 06131 - 70-6100, oder unter <http://bilderdienst.zdf.de/presse/planete>
 <http://twitter.com/ZDF>

Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage